No. 36.

Magistrats-Sitzung

abgehalten am 30. November 1917.

Gegenwärtig:

1. Vorsitzender:

Herr rechtsk. Bürgermeister Karl Mayer,

2. Die bürgerlichen Magistratsräte:

Hoffmann
Heiß
Metzger
Wink
Kammerl
Kapp

3. Oberstadtsekretär Latteier.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
1	–	rechtsk. Bürgerm. Karl Mayer	Verlesen des Sitzungsprotokolles vom 21. November 1917	Ohne Erinnerung.
2	8975		Kriegsnotgeld	Durch Entschließung des K. Staatsministeriums des Innern vom 8. November 1917 № 4301 c 27 wurde die Einziehung des von der Gewerbebank Neuburg a. D. ausgegebenen Kriegsnotgeldes verfügt. Der Mangel an Kleingeld ist aber immer noch so groß, daß sog. Kriegsnotgeld in hiesiger Stadt dringend notwendig ist. Magistrat beschließt deshalb, daß seitens der Stadtgemeinde nunmehr Kriegsnotgeld im Betrage von 7000 Mark ausgegeben werden soll. Die Herstellung nach den Entwürfen des Herrn Mag. Rates Hoffmann soll der Firma Pöllath in Schrobenhausen übertragen werden. Als Herstellungsmaterial kommt gewöhnliches Zinkblech in Betracht. Angefertigt sollen werden: 6000 Stück zu 50 Pfg. = 3000 M 30000 " " 10 " = 3000 M 20000 " " 5 " = 1000 M

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
				die Anfertigungskosten betragen circa 1250 Mark. Sollte von der Aufsichtsbehörde etwa ein gesperrtes Guthaben bei der K. Bank verlangt werden, so wird dasselbe in der geforderten Höhe gehalten werden.
3	7999		Strompreiserhöhung	Unter Bezugnahme auf den Schlußsatz der Zuschrift der E. L. G. v. 20. ds. Mts. betrachtet Magistrat die Angelegenheit betr. Strompreiserhöhung als erledigt.
4	9024		Hundeabgabe	die auf Grund des art. 10 des Hundeabgabengesetzes vom Stadtmagistrate Neuburg a. D. mit Zustimmung des Gemeinde-Kollegiums und Genehmigung der K. Regierung erlassene Gemeindesatzung vom 4. Oktober 1916 soll auch für das Jahr 1918 Giltigkeit haben.
5	8976		Grundstücksverkauf	die Ökonomenseheleute Martin und Anna Schmidl dahier haben von ihrem Grundstück Pl. No 2020 1/2 der Stgde. Neuburg a. D. die vermessene Fläche Pl. No 2020 1/4 zu 0.172 ha um 2025 M an die Kaufmannseheleute Georg und Anna Zinsmeister dahier verkauft. Zu dem Kaufvertrage des K. Notariats Neu-

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluſs
				burg a. D. vom 28. ds. Mts. wird hiemit im Hinblick auf Ziffer I der Bek. des K. Kriegsminist. vom 15. Okt. 1917 distriktspolizeiliche Bewilligung erteilt.
6	9025		Instandsetzung des Fahrweges im Grünauer Stadtwald	Die Instandsetzung der schadhaften Wegstrecke im Grünauerwalde mit einem Kostenaufwande von 2200 M aus der Kämmereikasse wird genehmigt.
7	9026		Kriegsteuerungsbeihilfe	Dem Herrn Seminarforstgehilfen Herrn Rieder in Bergen, als Forstschutzbediensteter der Spitalstiftungsverwaltung, wird vom 1. Oktober 1917 ab bis auf Weiteres aus Mitteln der Spitalstiftungskasse eine Teuerungsbeihilfe von vierteljährig 15 M bewilligt.
8	9027		Teuerungszulage	Der Frau Wachtmeister Mündler wird vom 1. Oktober 1917 ab für Besorgung der Hausmeisterarbeiten aus Mitteln des Kommunalverbandes bis auf Weiteres eine jederzeit widerrufliche Teuerungszulage von monatl. 10 M bewilligt.
9	8865		Gewährung einer Gratifikation	Der Schulhausmeisterin Frau Schweiger dahier

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
				wird für Besorgung des Vollzugs der Schulversäumnisstrafen sowie die sonstigen Arbeiten dieser Einrichtung vom 1. Januar 1917 ab aus Mitteln der Schulfondskasse eine jährliche Gratifikation von 25 M bewilligt.
10	7932		Ortsstatut für die kath. Knabenschule	Nach Bekanntgabe der K. Regierungs-Entschließung vom 3. Nov 1917 No 40291 wird beschlossen, die ortsstatutenmäßigen Mietentschädigungen des männlichen Lehrpersonals taxfrei zu belassen.
11	9002		Hypothekverhältnisse der Eheleute Schabacker Hs. No B 45 in Neuburg	das dem Hypothekkapitale zu 14000 M des Industriefonds unterverpfändete Grundstück Pl. No 4167 zu 0,051 ha der Eheleute Schabacker Hs. No 45 B in Neuburg a. D. wird hiemit aus dem Pfandverbande entlassen.
12	9001		Hypothekverhältnisse ~~der~~ auf dem Anwesen der Maria Sauerwein Hs. No 104 a u. b in Neuburg a. D.	Das dem Hypothekkapitale zu 2957 M 13 d der Heilig-Geistbürgerspitalstiftung, Wazilli'schen Waisenstiftung, Sparkasse u. Lokalarmenfond unterpfändete Grundstück Pl. No 1262 zu 0,065 ha der Maria Sauerwein Hs. No D 104 a u. b wird hiemit aus dem Pfandverbande entlassen. Dagegen ist Pl. No 4167 zu 0,051 ha den vorbezeichneten Hypotheken unterpfändet.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluſs
13	9028		Hypothekverhältnisse auf dem Anwesen der Ökonomenseheleute Strisener Hs. No. D 241 in Neuburg	Die dem Hypothekkapitale zu 5400 M der Sparkasse mitverpfändeten Grundstücke Pl. No. 1261 u. 1264 der Steuergemeinde Neuburg a.D. und 1265 der Steuergemeinde Feldkirchen der Eheleute Strisener Hs. No. D 241 in Neuburg a.D. wird hiemit aus dem Pfandverbande entlassen.
14	8978		Hypothekverhältnisse auf dem Anwesen der Eheleute Heinzlmeier Hs. No. D 181 in Neuburg a.D.	Das dem Hypothekkapitale zu 500 M des Gewerbehilfsfond mitverpfändete Grundstück Pl. No. 4297 zu 0,058 ha der Johann Heinzlmeier Hs. No. D. 181 in Neuburg a.D. wird hiemit aus dem Pfandverbande entlassen. Dagegen sind Pl. No. 3888 u. 3889 dem Hypothekkapitale mitverpfändet.
15				
15	9030		Kapitalsheimzahlung des Xav. Reisner von Bergen	Wird von der Kapitalsheimzahlung des Herrn Xav. Reisner Hs. No. 25 in Bergen zu 1900 M der Freyberger-Zollner'schen Stiftung Kenntnis genommen und Löschung genehmigt.
16	9029		Kapitalsheimzahlung	Von der Kapitalsheimzahlung zu 1000 M nebst Zinsen aus der Heiß'schen Stiftung, des Herrn Athanasius Klott Hs. No. 163 in Karlshuld wurde Kenntnis genommen und Löschung genehmigt.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
17			Maßnahmen zur Ersparnis von Brennstoffen u. Beleuchtungsmitteln	Im Vollzug ~~des §: 10~~ der Bekanntmachung des Stellv. Gen. Kommandos I. A. C. vom 11. Dezember 1917 beschließt Magistrat zur Herbeiführung dringend notwendiger Ersparnis an Brenn- und Leuchtstoffen mit sofortiger Wirkung, daß die offenen Verkaufsstellen und die dazu gehörenden Schreibstuben und Lagerräume im Stadtbezirke Neuburg a. D. nicht vor 8 Uhr vormittags geöffnet werden dürfen und sämtlich spätestens um 6 Uhr, Samstags um 7 Uhr abends zu schließen sind. Ausgenommen sind nur Apotheken und Bäckereien, da sonstige Verkaufsstellen, in denen der Verkauf von Lebensmitteln als Hauptgewerbszweig betrieben wird, dahier nicht vorhanden sind.
18	9049		Suppenanstalt.	Die Eröffnung der Anstalt für Suppenabgabe soll am Sonntag, den 16. Dezember 1917 stattfinden und bis 1. März 18 dauern. Die Zubereitung der Suppe für 1917/18 wird wie im Vorjahre der verwitweten Kleidermacherin Maria Münch dahier gegen eine monatliche Entschädigung von 40 M übertragen. In dieser Entschädigung sind auch die Auslagen für die benötigten Hilfspersonen (Abspülen, Holz-

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit	Referent	Gegenstand

Beschluß

tragen etc.) mit enthalten.

Die zur Suppenbereitung notwendigen Lebensmittel, hat der Verwalter des Fonds wieder im Regiewege bei hiesigen Geschäftsleuten gegen Rechnungsstellung anzukaufen. Zur (Zubereitung) Bestreitung der Ausgaben wird pro 1917/18 ein Zuschuß von 600 M aus Mitteln der Armenkasse dem Fonde zur Verfügung gestellt und dieser Betrag in den Armenetat 1918 eingestellt.

Sollte der Zuschuß von 600 M und die eigenen Mittel des Suppenanstaltsfonds zur Bestreitung der Ausgaben nicht ausreichen, so hat die Kriegsfürsorgekasse einen Zuschuß bis zu 400 M zugewähren.

Die Anweisungen für Suppen werden im Unterstützungsreferate ausgegeben.

Suppe sollen erhalten: hiesige Personen, die arm sind und für die die Kriegsfürsorge nicht einzutreten hat; ferner solche hiesige Personen, bei denen Kriegsfürsorge an Stelle der Armenunterstützung getreten ist.

In zweifelhaften Fällen entscheidet der Herr Magistratsvorstand bzw. der Stadtmagistrat. Weiter wird bestimmt, daß an eine Familie nicht mehr

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
				als 3 Portionen wöchentlich abgegeben werden dürfen.
19.	8647.		Fam. Unterstützung: Beutler Ther.	das Gesuch der Frau Therese Beutler um Genehmigung der reichsges. Fam. Unterst. konnte keine Genehmigung finden, da Bedürftigkeit nicht vorliegt. Ihr Ehemann Anton Beutler hatte bisher 35 M als Zivilarbeiter in der Geschützgießerei; das Einkommen als Betriebssoldat beträgt ebensoviel.
20	9032 9032a		Fam. Unterstütz. u. Reichs-Zuschuß: Benzinger Ulrich " " " Baumann Ant.	die reichsgesetzl. Fam. Unterstützung nebst Reichszuschuß von 1 M monatl. wird genehmigt, nachdem die gesetzl. Voraussetzungen gegeben sind.
21	9031		Kriegswochenhilfe: Stelzner Kreszz.	der Anspruch u. die Bedürftigkeit der Straßenwärtersfrau Kreszenz Stelzner in Neuburg a. D. auf Gewährung der Kriegswochenhilfe wird anerkannt.
22	9033. 9033a 8936		Voranschläge für 1918	Nachstehende Voranschläge wurden beraten und festgestellt: Voranschlag des Ortskommunalverbandes Neuburg a. D. Voranschlag der Schulkasse des Schulsprengels Neu-

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
				burg a. d. Feldkirchen. Voranschlag der Kultuskasse.
23			Erhöhung der Fam. Unterstützung	Die Bundesratsverordnung vom 2. Nov. 1917 betreffend die Erhöhung der Familienunterstützung wurde zur Kenntnis gebracht und eine Kommission, bestehend aus dem Herrn Magistratsvorstande, Herrn Mag. Rat Wink und Sekretär Volz ermächtigt, die Erhöhungen für jeden einzelnen Fall gesondert festzusetzen. Sollten einzelne Berechtigte mit der von der Kommission festgesetzten Erhöhung der Familienunterstützung nicht zufrieden sein, so behält sich der Magistrat Entscheidung dieser Fälle vor.
24	8431		Einschränkung des Verbrauchs elektrischer Arbeit	Zum Vollzuge einer Bekanntmachung des Reichskommissärs für die Kohlenverteilung vom 2. Nov. 1917 „Einschränkung des Verbrauchs elektrischer Arbeit betr." beschließt Magistrat vorerst eine allgemeine entsprechende Bekanntmachung zu veröffentlichen. Die Erlassung besonderer Ortsvorschriften bleibt vorbehalten.

Stadtmagistrat Neuburg a.D.

Mayer